

Gesundheitssystem NÖ: Teufel fordert mutige Schritte für die Zukunft!

FPÖ NÖ betont am 27.03.2025 die Notwendigkeit eines Fortschritts im Gesundheitssystem Niederösterreichs zur Bewältigung des demografischen Wandels.



Niederösterreich, Österreich - In der heutigen Landtagssitzung wurde von der FPÖ NÖ, vertreten durch KO Reinhard Teufel, der Gesundheitsplan 2040+ vorgestellt. Teufel betonte die dringende Notwendigkeit eines Fortschritts im Gesundheitssystem von Niederösterreich. Der demographische Wandel, der sich durch weniger Geburten und eine zunehmende Anzahl älterer Menschen auszeichnet, erfordert zwingend Anpassungen in der Gesundheitsversorgung.

Teufel stellte fest, dass der Bedarf an Geriatrie-Stationen zwar gegeben ist, die Zukunft der Gesundheitsversorgung jedoch nicht ausschließlich in der Errichtung neuer Spitäler liegen kann. Es sei wichtig, dass die Qualität der Gesundheitsversorgung

gesichert bleibt und gleichzeitig der Zugang zu leistbarer Versorgung gefördert wird. Die politischen Entscheidungsträger sind aufgefordert, vom Reden zum Handeln überzugehen und konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Herausforderungen zu bewältigen.

Anpassung an den demographischen Wandel

Ein zentraler Aspekt des vorgestellten Plans ist die Berücksichtigung der demographischen Entwicklung. Laut **RKI** wird der Anteil der Bevölkerung in Deutschland, die 65 Jahre und älter ist, in den kommenden Jahren stark ansteigen. Dies führt zu einem erhöhten Risiko für chronische Krankheiten, was die Anforderungen an das Gesundheitssystem erheblich verändert.

Teufel merkte an, dass der Gesundheitsplan auch den Einsatz zeitgemäßer Technologien sowie eine effiziente Ressourcennutzung in den Fokus nimmt. Angesichts der Tatsache, dass mit steigendem Alter auch die Wahrscheinlichkeit für das gleichzeitige Auftreten mehrerer chronischer Krankheiten zunimmt, müsse das Gesundheitssystem entsprechend reagieren. Ein Wandel des Krankheitsspektrums wird in der alternden Gesellschaft unabdingbar sein.

Der Weg zur Zukunft

Die FPÖ NÖ plädiert dafür, dass die gesundheitliche Versorgung in Niederösterreich proaktiv gestaltet wird. Um den Herausforderungen des demographischen Wandels zu begegnen, ist ein umfassender und zukunftsorientierter Ansatz nötig. Die Menschen sollen nicht nur in Spitälern, sondern auch durch ambulante Versorgungsstrukturen und innovative Lösungen betreut werden.

Die Erhöhung der Geriatrie-Stationen stellt nur einen Aspekt der

notwendigen Veränderungen dar. Ein auf die aktuellen und zukünftigen Bedarfe ausgerichteter Gesundheitsplan kann dazu beitragen, dass die Gesundheitsversorgung nachhaltig und für alle Bürger zugänglich bleibt.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	demographischer Wandel, Bedarf an mehr Geriatrie-Stationen
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.rki.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at